



Nachrichten von der > Rheingoldruhe <<



Nr. 117 - September 2018



100% Ökostrom und Erdgas aus einer Hand.

Mit uns wird ein Haus zum Zuhause.

www.rheinhessische.de

Clever&Fair



Rheinhessische
Energie. Natürlich. Gerne.

Inhaltsverzeichnis

Glückwünsche	4
Familien-Erlebnis-Tag am 02. Juni 2018	5
Rätselgeschichte	8
8-Tage-Fahrt an die Ostsee nach Kühlungsborn	9
Wanderung nach Eddersheim am 18. Juni 2018	13
Samenbomben	14
Fahrt zum Sommerfest am 08. Juli 2018	16
Quatsch, Matsch, Spaß auf der Rheingoldruhe!	17
Neuaufgabe des 7-Weiher-Projekts	20
Sommerfest am 04. August 2018	22
Veranstaltungsvorschau September – Dezember 2018	24
Auflösung zur Rätselgeschichte	27
Miet mich!	27

1. Vorsitzender:

Michael Marckart - m.marckart@lennebergverein.de

Kassiererin:

Dagmar Balewski - d.balewski@lennebergverein.de

Verantwortlicher Medien sowie Anzeigenannahme:

Sven Frühauf - s.fruehauf@lennebergverein.de

Redaktionsschluss für die Ausgabe der Vereinszeitschrift
Dezember 2018 ist der 10. November 2018.

Herzliche Glückwünsche

Wir gratulieren unseren Mitgliedern
ganz herzlich zum Ehrentag!

75 Jahre

Werner Schmitt 01.09.2018

Renate Gertig 09.09.2018

Dagmar Balewski 17.11.2018

70 Jahre

George Itzel 02.11.2018

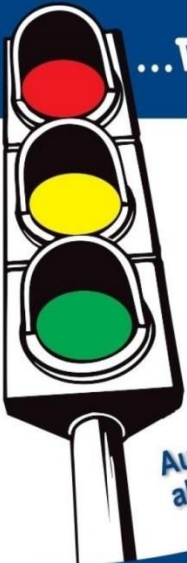
65 Jahre

Michael Marckart 08.10.2018

60 Jahre

Christian Sänger 20.11.1958





...wir bringen Dich in Bewegung!

FAHRSCHULE
Armin Goldbach

Ausbildung in
allen Klassen

Anmeldung / Unterricht Di + Do ab 18.00 / 19.30 -21.00 Uhr

Fon: 0172- 6110819
Binger Str. 41 - 55257 Budenheim - Tel.: 06139-18 52
info@fahrschule-goldbach.de

www.fahrschule-goldbach.de

EVENTLINER BUSTOURISTIK
Armin Goldbach

Steinweg 21- D-55257 Budenheim
Fon: +49(0)173-9313635

Familien-Erlebnis-Tag des Wander- und Lennebergverein „Rheingold“ Mainz e.V. am 02. Juni 2018 im Lennebergwald

Der Wander- und Lennebergverein „Rheingold“ Mainz e.V. veranstaltete am 02. Juni 2018 einen Familien-Erlebnis-Tag auf der Rheingoldruhe. Bei schönstem sommerlichem Wetter erschienen pünktlich um 10 Uhr die ersten Familien auf dem Vereinsgelände.

Nach einer kurzen Begrüßungsrede von Vereinsvorsitzenden Michael Marckart startete eine 1 ½ stündige Wanderung mit erster Station an den „Sieben Weihern“. Dort hatte Michael neben interessanten Informationen für die Eltern die Aufgabe, an der Quelle die Stufen nach oben zu zählen und sich die Zahl zu merken. Dann ging es weiter zum „Käsebrod Heiligenhäuschen“, welches eine bemerkenswerte Geschichte aufzuweisen hat und auch heute noch samt Außenanlage von Anwohnern aus Finthen liebevoll gepflegt wird. Nach kurzer Rast verlief die Wanderung oberhalb der „Sieben Weiher“ in einer Schleife wieder zurück zur Rheingoldruhe. Die Aufforderung von Michael, einen guten Teil der Strecke einmal bewusst schweigend zurückzulegen und sich dadurch in besonderer Achtsamkeit zu üben, wurde von den meisten mit Bravour bewältigt.

Zurück auf dem Vereinsgelände feuerten René Manz und Sven Frühauf den großen Gemeinschaftsgrill an. Um das Warten für die hungrigen großen und kleinen Wanderer zu überbrücken, gab es ein lustiges Spiel mit wassergefüllten Reitstiefeln, die so vorsichtig wie möglich einander zugeworfen werden sollten. Natürlich wurden die eine und der andere dabei erfrischend nass.

Es dauerte nicht lange und die Familien konnten ihr mitgebrachtes Grillgut auf nahezu perfekter Glut brutzeln. Zudem verlockten unter dem Vordach des Vereinsheimes die leckersten Salate zum Zugreifen und die Familien verteilten sich nach und nach dorthin an die Tische.

Nachdem sich alle gestärkt hatten, startete ein flottes Wörter-Ratespiel. Im Anschluss galt es, aus der Quersumme verschiedener Aufgaben den Code für die Schatzkiste heraus zu bekommen. Wer findet die Lösung? Team ROT oder Team SCHWARZ. Nach vielem Hin- und Her-Rechnen und vielen vergeblichen Versuchen gelang es schließlich Team ROT. Zur großen Freude der Kinder kamen in der Schatzkiste diverse Süßigkeiten zum Vorschein!

Der restliche Nachmittag bestand aus einem bunten Programm, unter anderem einem Vortrag von Michael in Bienenkunde, Honigkaugummi für alle (Bienenhonig in der Wabe), interessanten Informationen über Hühner inklusive Hühnerstreicheln sowie einer Führung zu den Bienenstöcken. Außerdem hat Michael kurzfristig eine Blindschleiche festgesetzt, die von den Familien bestaunt und von ganz Mutigen sogar gestreichelt werden konnte. Selbstverständlich ist die Blindschleiche direkt danach wieder in die Natur geschlichen und lebt dort hoffentlich noch lange.

Bei Kaffee und Kuchen fand der Tag einen gemütlichen Ausklang. Trotz der überschaubaren Teilnehmerzahl von ca. 20 Personen oder gerade deswegen, kamen die Familien miteinander ins Gespräch und die „Neuen“ haben einen Eindruck bekommen, was der Verein leistet. Die meisten Kinder wollten heute gar nicht mehr nach Hause gehen... eines der schönsten Komplimente, die wir überhaupt bekommen können!

Wir danken allen Helferinnen und Helfern, die zum Gelingen unseres Familien-Erlebnis-Tages beigetragen haben. Ihr seid großartig und es war ein wunderschöner Tag! Ein besonderer Dank geht an das Orga-Team, Heidi und Michael Marckart, Ann-Cathrin und Sven Frühauf sowie Christel und René Manz.

Alle Fotos zu diesem schönen Tag findet man unter:
www.lennebergverein.de





Rätselgeschichte

Die nächtlichen Einbrecher

Hedwig und Erwin, ein älteres Ehepaar, das in einem kleinen Dorf am Rande der Großstadt lebte, führten ein einfaches, aber geruhames Leben. Sie hatten ein gutes Auskommen und das kleine Häuschen, das sie bewohnten, war noch gut in Schuss. Bis auf einige Reparaturarbeiten am Dach und an den Fensterläden war alles in Ordnung. Daran wollte sich Erwin machen bevor der Winter kam. Hedwig mochte es lieber, wenn man die Fensterläden aus dem schwerem Holz nachts von innen verschließen konnte, denn sie hatte Zeit ihres Lebens große Furcht vor Einbrechern, obwohl noch niemals in ihr Haus eingebrochen wurde.

„Ja, Hedwig meckere nicht, morgen repariere ich die Fensterläden!“ sagte Erwin zu seiner Frau als sie sich vor dem Schlafengehen wieder über die nicht schließbaren Fensterläden ärgerte. Sie löschten das Licht und gingen zu Bett. Erwin war schnell eingeschlafen und schnarchte bereits leise. Aber Hedwig war noch lange wach. Da hörte sie es: ein Geräusch! Zuerst war es ein leises Rumoren, als ob jemand sich im Wohnzimmer langsam an irgendetwas zu schaffen macht. Sie spitzte die Ohren und hörte genauer hin. Dann nahm sie ein leises, aber stetiges Klopfergeräusch wahr. Jetzt war sie sich sicher! Das, wovon sie sich ein Leben lang ängstigte, war eingetreten!

Ob sie sich doch getäuscht hatte, denn einen Moment lang war Stille! Vielleicht kamen die Geräusche von draußen und der Wind hatte irgendetwas in Bewegung gesetzt. Jetzt aber, da war es wieder das Klopfen und nun kam noch ein Scharren dazu. Jetzt war sie sich sicher, die Geräusche kamen aus dem Wohnzimmer! Sie traute sich nicht mehr, sich zu bewegen. Das Telefon konnte sie nicht erreichen, denn das stand im Wohnzimmer. Wenn sie das Licht anmachte, würde es die Einbrecher auf sie aufmerksam machen. Was sollte sie tun?



Sie nahm sich allen Mut zusammen und weckte Erwin, doch der drehte sich einfach auf die andere Seite und schnarchte weiter. Sie hatte keine Chance, ihn aufzuwecken! Bald darauf gab es einen riesen Knall und sie war sich sicher, dass die Einbrecher etwas aufgebrochen hatten. Davon wachte auch Erwin endlich auf. Schweißgebadet und nassgeschwitzt erzählte sie ihrem Mann leise von den nächtlichen Geräuschen und was sich in ihrem Hause zugetragen hatte. Erwin war kein Feigling, nahm einen Knüttel und ging unter Protest seiner ängstlichen Frau geradewegs ins Wohnzimmer, wo er das Malheur entdeckte! Der alte Tisch seines Großvaters war zusammengebrochen und Erwin wusste nun, wer für die Geräusche verantwortlich war und wer das Tischbein auf dem Gewissen hatte. Wer waren die nächtlichen Gauner?

8-Tage-Fahrt an die Ostsee nach Kühlungsborn vom 27.Mai bis um 03. Juni 2018

Im Wonnemonat Mai haben wir in diesem Jahr als kleines Grüppchen von 7 Personen unsere alljährliche Reise an einem Sonntag bei schönstem Wetter angetreten. Die Ostsee ist zwar nicht gerade nah, aber dass unsere Fahrt so lange gedauert hat, hätten wir nicht erwartet. Obwohl keine LKW's am Sonntag fahren, war die Autobahn so voll, dass wir von einem Stau in den anderen gekommen sind, insgesamt 4 ½ Stunden hat uns das gekostet. Unser Busfahrer hat uns leidgetan, aber er war stets ruhig und hat uns gut an unser Ziel gebracht. Es war nach 22.00 Uhr bis wir endlich das Hotel MORADA erreicht haben und die Küche hat auf uns gewartet, so dass wir noch das Abendessen zu uns nehmen konnten.

Durch das nächtliche Gewitter, hatte es merklich abgekühlt, war bewölkt und man konnte schon eine dickere Jacke und einen Schal gegen den Wind gebrauchen. Meine Befürchtungen für das weitere Wetter waren schon erheblich, doch bereits am Nachmittag war die Sonne wieder da und es war wunderbar warm.

Vor Ort gibt es eine kleine Dampfbahn die den Namen „MOLLI“ trägt und bis nach BAD DOBERAN fährt. Mit ihm sind wir am Nachmittag gefahren und es war ein nettes Erlebnis mit dem schnaufenden Zug (der übrigens schon seit 1886 in Betrieb ist) zu fahren. Dort angekommen fanden wir ein ganz hübsches Café im Wiener Stil, wo wir es uns haben schmecken lassen bis wir wieder zurück gefahren sind. An allen Tagen nach dem Abendessen hat dann jeder gemacht was er wollte. Die Fußgängerzone mit den vielen Lokalen und Geschäften bot sich zum Spaziergehen an und natürlich die Promenade mit ihren vielen Bänken. Dort konnte man schön sitzen und auf die Ostsee schauen und die gute Luft genießen.

Der zweite Tag führte uns mit dem Bus durch die berühmten Alleenstraßen, die es dort im Nord-Osten gibt, bis nach Schwerin. Bei herrlichem Sonnenschein haben wir eine Stadtrundfahrt mit einem

Bus gemacht, in dem man oben offen sitzen konnte. Die Stadt wurde im Krieg nur zu 3 % zerstört und hat daher noch sehr schöne alte Bausubstanz. Nach der Wende ist natürlich alles wunderbar restauriert worden, denn der DDR -STAAT hatte ja alles verkommen lassen. Aufgrund des schönen Wetters und der noch zur Verfügung stehenden Freizeit haben wir zu zweit noch eine 5-Seen-Fahrt mit dem Schiff gemacht. Andere sind in den Schlossgarten gegangen oder aber in eine Eisdiele zum Relaxen. Das herrliche Schloss, in dem die Landesregierung untergebracht ist, steht direkt am Wasser und wir erfuhren, dass 2/3 des Stadtgebietes aus Seen und Parks besteht, das hat natürlich etwas!

Die Hansestadt ROSTOCK, die in diesem Jahr ihr 800 jähriges Jubiläum feiert, war am Mittwoch unser Ziel. Eine sehr schöne Stadt, mit in BACKSTEIN-GOTIK gebauten Häusern und den typischen Giebeln. Ein besonderes Schmuckstück ist die MARIENKIRCHE, in der sich eine astronomische Uhr befindet, die 1379 gebaut wurde und immer noch intakt ist. Der Fluss WARNO fließt durch ROSTOCK nach WARNEMÜNDE, wohin wir dann fuhren und eine Hafenrundfahrt machten. Zwei riesige Kreuzfahrtschiffe lagen im Hafen und mancher von uns hat so nah noch nie einen solchen Riesen gesehen.

Wie auch in Mainz, fährt in Kühlungsborn eine kleine Bimmelbahn durch den Ort. Wir sind am nächsten Tag mitgefahren und kamen so auch an das andere Ende der Ortschaft, die sich über 6 km am Strand entlang zieht. Unterwegs sind wir ausgestiegen und aßen zu Mittag im Freien in einem netten kleinen Lokal (Reet-gedeckt wie dort oben häufig zu sehen ist) und direkt an der mit Ginster und Rosen übersäten Promenade. Danach fuhren wir zurück zum Hotel. Nach dem Abendessen hat wer wollte, wie fast jeden Abend den herrlichen Sonnenuntergang am Meer angesehen.

Nach dem gestrigen freien Tag des Fahrers ging es heute wieder mit dem Bus los. Um 10.00 Uhr war Abfahrt nach BAD DOBERAN. Das besonders sehenswerte an dem Ort ist das Bad Doberaner MÜNSTER.

Es ist gebaut 1368 und war ein Zisterzienser Kloster. Der größte Teil der Anlage ist zwar zerstört, aber das Münster erhalten. Es ist ein ganz besonderes Bauwerk und das Innere wundervoll mit Backsteinen gebaut und tollen Kunstwerken. Ein schönes Erlebnis war, als eine Reisegruppe hereinkam, sich vor dem Altar platzierte und einige Lieder sang... Gänsehaut pur bei dem Klang.

Am frühen Nachmittag waren wir zurück und ich habe mich dann mit hochgekrempelten Hosenbeinen am Strand entlang auf den Weg gemacht und ganz Kühlungsborn in Sand und Wasser "erlaufen". Wasser 13 Grad, aber etliche Personen und auch Kinder haben in dem kalten Wasser gebadet... brrr!

Am letzten Tag unseres Aufenthaltes an der Ostsee fuhren wir nach Wismar. Auch dies' eine sehenswerte Stadt in Backsteingotik mit schönen alten Häusern. Am Wasser lagen kleine Boote, aus denen heraus man direkt frisch belegte Fischbrötchen kaufen konnte. Zum Abschluss gab es dann noch einmal ein Matjesbrötchen ehe es zurück ins Hotel ging. Am Abend ein Absacker in der kleinen Hotelbar, ein letzter Sonnenuntergang und Koffer packen.

Am Sonntag um 8.00 Uhr ging es heimwärts und mit 2 Pausen waren wir schon kurz nach 19.00 Uhr wieder in Mainz. Es war eine sehr schöne Reise, natürlich auch dank des guten Wetters. Wenn Engel reisen...!

Und nicht zu vergessen: Vielen herzlichen Dank Friedel für Deine Arbeit.

Sigrid Schutz



Wanderung nach Eddersheim am 18. Juni 2018

Eine bei unserem Verein sehr beliebte Wanderung nach Eddersheim war unser heutiges Vorhaben. Bereits um 10.30 Uhr fuhren wir mit dem Zug nach Kelsterbach und unser Weg führte uns entlang des Mains auf schönen teils schattigen als auch sonnigen Wegen. Das Wetter war wie geschaffen zum Laufen, nicht zu heiß und der warme Wind auf der Haut war sehr angenehm. Unterwegs luden sehr viele Bänke dazu ein sich auszuruhen und ein Päuschen haben wir natürlich auch eingelegt. Vielen Radfahrern mussten wir ab und zu auch Platz machen, aber das ist ja selbstverständlich auf dem Weg. Nach ca. 1 $\frac{3}{4}$ Stunden kamen wir dann an die Brücke der Schleuse Eddersheim, die wir benutzen mussten, um an unsere Endrast zu gelangen. In der Gaststätte Mönchshof, wo wir schon des Öfteren eingekehrt sind, hatte Uschi Schack Plätze für uns bestellt und wir konnten in dem schönen Biergarten unser Essen einnehmen. Aufgrund des 1. WM-Fußballspiels der Deutschen Mannschaft sind wir nicht mehr bis Flörsheim zurück gelaufen, sondern haben den kürzeren Weg zum Bahnhof in Eddersheim gewählt, um pünktlich zu Hause zu sein. Rundum war es ein sehr schöner Sonntag, wie wir alle feststellten und sagen für die Planung herzlichen Dank an Uschi.

Schutz



Malermeister
GÜNTHER NICOLAI

Maler- und Tapezierarbeiten
Fassadenrenovierung schnell, sauber, preiswert
Seniorenservice



Altkönigstraße 14 · 55127 Mainz-Marienborn
Telefon 06131 369346 · info@maler-nicolai.com
www.maler-nicolai.com

Auch ihr könnt der Natur helfen, sich ein Stück Land zurückzuerobern! Etwa mit diesen Samenbomben: Werft sie auf kleine Fleckchen Erde und beobachtet, wie dort bunte Blüten wachsen...



Für etwa 20 Samenbomben braucht ihr:

200 g Tonerde, zum Beispiel Heilerde aus der Drogerie

200 g Blumenerde

3 Päckchen Saatgut verschiedener heimischer Blumensamen

Wasser

1 kleine und 1 große Schüssel

Zeitungspapier

So werden die Samenbomben gemacht:

1: Vermischt die Blumensamen aus den verschiedenen Päckchen in der kleinen Schüssel miteinander.

2: Gebt die Blumenerde in die große Schüssel, lockert größere Erdklumpen auf und entfernt Reste von Rinde, Wurzeln oder kleine Ästchen. Gebt anschließend die Tonerde und die Samen dazu und vermischt das Ganze so, dass die Samen möglichst gleichmäßig verteilt sind.

3: Gießt jetzt nach und nach ein wenig Wasser in die Schüssel, sodass das Gemisch sich zu kleinen, etwa walnussgroßen Kugeln formen lässt. Passt auf, dass euer Samenbomben-Teig nicht zu flüssig wird. Sollte das passieren, gebt ihr noch etwas Ton- und Blumenerde dazu.

4: Rollet die Kugeln nicht – wie bei Plätzchenteig – zwischen euren Handflächen, sondern nehmt eine kleine Portion des Gemisches in die eine Hand und drückt sie mit den Fingern der anderen sanft zu einer Kugel. So verhindert ihr, dass die Masse für die Samenbomben auseinanderbröckelt oder zusammenmatscht.

5: Legt die fertig geformten Kugeln auf Zeitungspapier und lasst sie dort trocknen. Dreht sie alle paar Stunden ein wenig, damit sie von allen Seiten gleichmäßig trocknen. Nach etwa zwei Tagen sind eure Samenbomben scharf – also bereit zum "Auswerfen" im Garten und im Grünen!

Fahrt zum Sommerfest unserer Wanderfreunde am 08. Juli 2018

Auf Einladung unserer Wanderfreunde aus Bad Kreuznach fuhren 9 Wanderinnen und Wanderer unseres Vereins nach Bad Kreuznach. Diesmal durften wir den Kleinbus der Gemeinde Heidesheim nutzen und unser eifriger Vorsitzender chauffierte uns. Als Spiel, das er von der Beförderung der Kinder kannte, veranlasste uns Michael dazu das Alter aller Insassen des Busses zusammen zu zählen. Wobei die stolze Zahl von 701 zusammen kam.

An dem Festplatz des Vereins angekommen trafen wir Alma und Friedel Schindler schon an. Auch Rolf Ludwig kam mit 4 Personen im Auto an. In der Hütte und dem Platz davor hatten die Kreuznacher wie immer ihr Sommerfest ausgerichtet. Mit gegrillten Steaks und Würstchen und diversen Getränken, insbesondere Sprudel, begannen wir uns zu stärken. Vor der Hitze konnten wir uns teils im überdachten Zelt oder unter Sonnenschirmen bei eifrigem Geplaudere schützen. Später gab es noch Kaffee und selbst gebackene Torten zu verspeisen.

Auch einige Wanderfreunde aus Finthen kamen noch mit 2 Autos. Das Sommerfest war diesmal sehr gut besucht. Daher hatten auch wir mit unserem Kommen für eine bunte und gut gelaunte Gesellschaft gesorgt. Wie immer war auch die Gaststätte stark besucht, da sie gut zu erreichen ist. Sie ist daher wohl sehr beliebt in Bad Kreuznach und Umgebung bei Touristen und Wanderern, die die herrliche Waldluft genießen wollen. Auch auf der Höhe in Spreidel sind viele Freizeitplätze vorhanden und immer gut besucht.

Um 4 Uhr fuhren wir zurück nach Mainz, wo wir wieder gut ankamen. Niemand hatte wegen der ungewohnten Hitze schlapp gemacht. So hatten wir wieder einen sehr schönen und gemütlichen Tag.

Eure Uschi

Quatsch, Matsch, Spaß auf der Rheingoldruhe!

Die diesjährige Sommerferienbetreuung des Wander- und Lennebergvereins auf der Rheingoldruhe bei Heidesheim war wieder einmal ein voller Erfolg. 200 Kinder, verteilt auf 6 Ferienwochen, erlebten ein Feuerwerk verschiedener Highlights – und das bei Dauersommersonnenscheinwetter!

Aufgrund einer großzügigen Spende eines Heidesheimer Garten-Centers pflanzten die Ferienkinder wöchentlich eine Edelkastanie auf dem ca. 9000qm großen Vereinsgelände. Einer dieser 6 Bäume bekam seinen endgültigen Standort auf dem Schulgelände der Heidesheimer Grundschule. Nach ca. 3,5 km Fußweg und in Anwesenheit der VG-Bürgermeisterin Kerstin Klein sowie der Vertretung der Ortsbürgermeisterei Frau Dr. Silvia Klengel pflanzten die Kinder den ca. 2 Meter hohen „Baum des Jahres 2018“. Der Rückweg zum Vereinsgelände bescherte den Kindern erneut ein tägliches Highlight – das Mittagessen!

Wie ein roter Faden war das gemeinsame Essen ein wesentlicher Bestandteil der täglichen Berichtserstattung der Kinder bei ihren Eltern. Alle waren voller Lob ob der dargebotenen Speisen. Und das nicht ohne Grund. Wie in einem geheimen Wettbewerb versuchten die wöchentlich wechselnden Küchenbesatzungen sich gegenseitig zu übertreffen. Aber auch die Kinder durften sich jeden Donnerstag beim Kochen beteiligen. Das eigens dafür mitgebrachte Küchenmesserchen und Schneidebrett ließ unter Anleitung Berge von Gemüse in mundgerechte Stücke entstehen. An langen Tafeln saßen die Kinder bei dieser Arbeit, bestaunten frische Zucchini, Auberginen, würfelten Karotten, Paprika, Gurken, Tomaten und mit verheulten Augen auch Zwiebel. Frischer Spinat und jede Menge verschiedener Kräuter wurden inspiziert und anschließend zerkleinert. An dieser Stelle ein großes Lob an Ernährungsberaterin Esther Ludgen von Edeka Südwest, die den Kindern in sehr anschaulicher Weise eine gesunde

Ernährung näher brachte. Die verwendeten Waren wurden von der Filiale Engelhart aus Finthen großzügig gespendet.

Das diesjährige, wöchentliche Bastelprojekt war das Beschriften und Bemalen einer Schiefertafel. Die Aufgabenstellung war: „Was bedeutet für Dich Glück? Was bedeutet für Dich Familie und Geborgenheit?“ Die Kinder brauchten meist nicht lange zu überlegen. Ihre Empfindungen fassten sie auf einem Entwurf in Worte und übertrugen diesen auf die Schiefertafeln. Verschönert mit etwas Farbe und Naturmaterialien wurden sie voller Stolz den Eltern gezeigt, bei denen nicht selten die Rührung feuchte Augen bescherte. Klar, dass Wasser (aufgrund der örtlichen Begebenheiten extrem teure Nass) eine besondere Rolle spielte. Wasserbomben, Wasserspritzen und Kübelfeuerlöcher wurden von den gegnerischen Parteien für die Abwehr oder/und Angriff eingesetzt, um den eigenen „Schatz“ zu verteidigen. Brennball mit kleinen Planschbecken brachte ebenfalls eine nicht immer gewollte Abkühlung. Der Klassiker unter den Wasserspielen waren wieder einmal die mit mehreren Bohrungen versehenen Kanalrohrstücke, bei denen der darin befindliche Tischtennisball durch Auffüllen von Wasser nach oben gebracht und somit ergriffen werden konnte.

Bemerkenswert ist noch der Besuch der Bildungsministerin von Rheinland-Pfalz, Frau Dr. Stefanie Hubig. Durch Mundpropaganda der Ferienaktivitäten des Lennebergvereins wurde sie auf die vielfältigen und mit großem Engagement durchgeführten Projekte aufmerksam und verbrachte knapp 3 Stunden mit den Kindern auf der Rheingoldruhe. Sie beteiligte sich bei der alltäglichen Wanderung, probierte den Honigkaugummi, führte mehrere Gespräche mit Kindern und Betreuern und kam zu einer durchweg positiven Bewertung dieser Vereinsveranstaltung – erneut ein riesiger Motivationsschub für das gesamte Outdoor-Team.

Mehr Bilder und Informationen finden Sie unter:
www.lennebergverein.de



Neuaufgabe des 7-Weiher-Projekts

Vom 22.07. – 05.08.18 war ein Work-Camp Team der IBG (Internationale Begegnung in Gemeinschaftsdiensten e.V.) Gast beim Wander- und Lennebergverein „Rheingold“ Mainz e.V.. 11 Junge Menschen aus 7 verschiedenen Ländern (China, Mexiko, Katalonien, Schweden, Serbien, Türkei und Ukraine) sorgten während der 5. und 6. Sommerferienwoche für eine zusätzliche Atmosphäre auf der Rheingoldruhe. Ihre Aufgabe – das Gebiet um die „7-Weiher“ durch Pflegearbeiten so zu gestalten, dass die Artenvielfalt heimischer Pflanzen und Tiere erhalten und sogar erhöht wird. Wie bereits 2014 wurden diese Arbeiten unter fachgerechter Anleitung von Revierförster Stefan Dorschel und seinen Mitarbeitern durchgeführt. Ebenfalls befürwortet und unterstützt wurde das Projekt von Thomas Arnold, Kreisverwaltung Mainz-Bingen, Fachbereich Umwelt!

Die hervorragende Arbeitsleistung der internationalen Truppe war besonders bemerkenswert. So konnten weitere zusätzliche Pflegemaßnahmen im Umfeld der Weiher durchgeführt werden. Auch wurden Fledermauskästen zusammengebaut und aufgehängt. Ebenso blieb noch Zeit, sich bei der laufenden Kinderbetreuung einzubringen. Sprachbarrieren wurden locker mit Gesten gelöst. Zahlreiche Kinderspiele aus den verschiedenen Ländern bereicherten das umfangreiche Angebot. Herausragend waren das Singen eines chinesischen Kinderliedes und das gemeinsame Tanzen auf nicht immer gewohnte Melodien.

Die Vorbereitungen dieser Veranstaltung startete der Verein bereits 2017. Mit freundlicher Unterstützung der Verbandsgemeinde Heidesheim in Verbindung mit der Schulleitung konnte die kleine Sporthalle der Grundschule für die Unterkunft des Work-Teams genutzt werden. Auch wurden die gelben Leihfahrräder der Stadt Mainz für die täglichen Fahrten zwischen Unterkunft und Rheingoldruhe zur Verfügung gestellt. Hier ein herzliches Dankeschön an die Verantwortlichen der MVG!

Alles in Allem eine sehr erfolgreiche und gelungene Veranstaltung.
Einer Wiederholung 2019 sollte bei ähnlicher Konstellation nichts im Wege stehen.



DACH + RINNE

Reparatur und Dachsanierung GmbH



Zeitnah + preiswert + kompetent
Von A wie Ausdämmen bis Z wie Zinkrinnen

Friedrich-Koenig-Str. 23
Telefon: 06131 / 555870

55129 Mainz-Hechtsheim
www.dach-und-rinne-mainz.de

Sommerfest auf der Rheingoldruhe am 04. August 2018

Diesmal war es auch wieder ein echtes Sommerfest von der Temperatur her. Bei - Sonne satt - konnten wir draußen feiern und viele Gäste stöhnten sogar unter der großen Hitze. Es war ja schon wochenlang richtig heiß. Allerdings wird die Gruppe, die mit der Tram zur Römerquelle kommt und mit zur Hütte wandern will, immer kleiner. Diesmal waren wir nur 2 Wanderinnen, die durch die heißen Obstplantagen und den etwas kühleren Wald zu unserem Vereinsheim wanderten. Die Bäume, was aber Spätzwetschgen sind und daher auch noch nicht reif, hängen krachend voll, so dass alles in Blau und Grün erscheint. Allerdings sind das ja Spätzwetschgen, und daher noch sehr unreif und hart.

In der Hütte wurden wir schon von unseren Budenheimern begrüßt. Wir setzten uns unter dem neuen Vordach zusammen, das doch die große Hitze etwas abhält. Zuerst stillten wir unseren großen Durst mit gekühltem Sprudel. Danach bedienten wir uns am Buffet mit gegrilltem Fleisch oder Würstchen und stellten uns von den mitgebrachten Salaten etwas Frisches zusammen. Zur Erfrischung tranken die meisten Gäste wohl diesmal Sprudel und Apfelschorle, lieber keinen Alkohol.

Das Fest war auch als Abschlussfeier der Ferienbetreuung für die Schulkinder gedacht. So waren auch einige Eltern mit den Kindern gekommen. Sie brachten ebenfalls Salate und Kuchen mit. Für die Ferienkinder gab es wieder zum Abschluss der Betreuung ein T-Shirt mit unserem Vereins-Logo, diesmal in orangener Farbe, das alle anwesenden Kinder gerne abholten. Sie tobten sich zum letzten Mal auf dem Gelände richtig aus.

Wir übrigen Mitglieder des Vereins ließen es uns unter dem neuen Vordach, das sich jedoch auch im Laufe des Nachmittags immer mehr aufheizte, bei Schorle, Sprudel und später bei Kaffee und Kuchen gut gehen.

Von unseren Bad Kreuznacher Wanderfreunden und dem Touristenclub Finthen war leider wegen eigener Veranstaltungen niemand erschienen.

Unser Vorsitzender Michael hielt noch eine kurze Rede und machte uns mit den vielen Aktivitäten bekannt, die mit den Kindern veranstaltet worden waren. Auch diesmal waren wieder eine Gruppe aus aller Herren Länder (Schweden, Katalonien, Serbien, Mexiko, China, Ukraine und Türkei) bei uns und unterstützte die Arbeiten an den 7 Weihern, die schon wieder mit vielen Pflanzen und Hölzern sehr zugewachsen waren.

Im Namen des Vorstands bedanke ich mich auch bei den vielen Helfern, die so ein Fest erst möglich machen.

Eure Uschi Schack



Veranstaltungsvorschau September – Dezember 2018

Bei Rückfragen zur jeweiligen Veranstaltung wenden Sie sich bitte an den/die entsprechende/n Wanderführer/in bzw. an den/die Organisator/in. Natürlich freuen wir uns auch über Unterstützung bei der Vorbereitung und Durchführung der Veranstaltungen.

Mittwoch, 12.09.2018

Stammtisch Gaststätte Holztor, Treffpunkt: Staatstheater Mainz, Uhrzeit: 15.30 Uhr

Sonntag, 16.09.2018

Wanderung zum Hinkelhaus

Treffpunkt: HBF Mainz, Uhrzeit: wird rechtzeitig vorab bekannt gegeben, Führung: Uschi Schack

Anmeldung: bis 14.09.2018 bei Uschi Schack unter 06131/320486 oder 0157/83078151

Samstag, 22.09.2018

Federweisser-Wanderung mit TCW nach Breidscheid, Führung: Jens Christensen

Mittwoch, 26.09.2018

Wanderung rund um Hechtsheim, Treffpunkt und Uhrzeit: wird rechtzeitig vorab bekannt gegeben, Führung: Uschi Brück

Anmeldung: bis 24.09.2018, bei Uschi Schack unter 06131/320486 oder 0157/83078151

01.10.2018 - 05.10.2018, 08.10.2018 - 12.10.2018

Kinderbetreuung auf der Rheingoldruhe (03.10. keine Betreuung)

Sonntag, 07.10.2018

Oktoberfest auf der Rheingoldruhe, Beginn: 12.00 Uhr

Anmeldung: bis 04.10.2018 bei Uschi Schack unter 06131/320486 oder 0157/83078151

Mittwoch, 10.10.2018

Wanderung von Bad Kreuznach nach Ebernburg

Treffpunkt: HBF Mainz, Uhrzeit: wird rechtzeitig bekannt gegeben

Führung: Sigrid Schutz

Anmeldung: bis 06.10.2018 bei Uschi Schack
unter 06131/320486 oder 0157/83078151

Samstag, 27.10.2018

Gruselparty für unsere Vereinskinder

Beginn: 15 Uhr, Informationen vorab: www.lennebergverein.de

02.11.2018

Kinderbetreuung auf der Rheingoldruhe

Mittwoch, 07.11.2018

Stammtisch Gaststätte Holztor

Treffpunkt: Staatstheater Mainz, Uhrzeit: 15.30 Uhr

Samstag, 17.11.2018

Arbeitstag auf der Rheingoldruhe

Beginn: 10.00 Uhr

Sonntag, 18.11.2018

Heringsessen auf der Rheingoldruhe

Beginn: 12.00 Uhr

Anmeldung: bis 15.11.2018 bei Uschi Schack
unter 06131/320486 oder 0157/83078151

Sonntag, 25.11.2018

Plätzchenbacken mit unseren Vereinssenioren und Vereinskinder

Beginn: 14.00 Uhr, Informationen vorab: www.lennebergverein.de

Sonntag, 02.12.2018

Adventfeier auf der Rheingoldruhe

Beginn: 13.00 Uhr

Anmeldung: bis 28.11.2018 bei Uschi Schack
unter 06131/320486 oder 0157/83078151

Sonntag, 09.12.2018

Besuch eines Weihnachtsmarktes

Mehr Informationen rechtzeitig vorab auf: www.lennebergverein.de

20.12.2018 - 21.12.2018, 27.12.2018 - 28.12.2018

Kinderbetreuung auf der Rheingoldruhe

VERMIETUNGSSERVICE



VERMIETER machen wir mit unserem
RUNDUM-SERVICE-PAKET zum
FESTPREIS glücklich!

1,25

Nettomieten inkl. MwSt.

MIETINTERESSENTEN hilft unser
exklusiver **SUCHAUFTRAG** weiter.

Weitere Informationen
und Dienstleistungen finden
Sie auf unserer Homepage:

www.ap-immo.biz

Wir freuen uns auf Sie!



AP IMMOBILIEN
Ihr Immobilienmakler aus Mainz

06131/143 05 45
www.ap-immo.biz



Auflösung zur Rätselgeschichte: Es waren Holzwürmer.



I.B. HEIM
Reprocenter + Copyshop

Wir bringen Ihre Daten groß raus!

Berliner Straße 1 a · 55131 Mainz · www.ibheim.de · team@ibheim.de · Tel.: 06131-58 21 22 · Fax: 06131-58 21 25

ROLL-UPs **DRUCKEN** **FLYER**
VISITENKARTEN **TEXTILDRUCK**
KASCHIEREN **PLOTTEN**
KOPIEN **SCANNEN**
BESTICKEN **LASERGRAVUREN**
CD-BEDRUCKUNG **BANNER**
LAMINATE **MAILINGs**
PLAKATE **FOLIEN-ZUSCHNITTE**
Laserzuschnitte **SCHILDER**
BINDUNGEN

Miet mich!

Wussten Sie schon, dass Sie die Räumlichkeiten im Wanderheim sowie die Außenanlagen mit Grillplatz und Freisitz auch für private Feierlichkeiten nutzen und anmieten können?

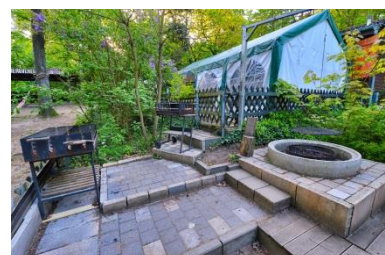


Gebühren:

Vereinsmitglieder: 50€, zzgl. 100€ Kaution und 20€ Endreinigung

Nicht Vereinsmitglieder: Preis auf Anfrage, zzgl. 100€ Kaution und 20€ Endreinigung

(Der Preis versteht sich bei Kleinveranstaltungen bis ca. 30 Personen. Eine Rechnung kann auf Wunsch erstellt werden. Die MwSt. wird nicht separat ausgewiesen.)



„Meinen Traum gewinnen.“



Ihre
starke
Bank!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Sparen – Helfen – Gewinnen:
Jeden Monat 100.000 Euro oder einen VW Tiguan

Für nur 5 Euro im Monat können auch Sie bis zu 100.000 Euro, tolle Reisen oder eines von mehreren Traumautos gewinnen. Pro Los und Monat sparen Sie 4 Euro, 1 Euro ist der Spieleinsatz. Sichern Sie sich das 10-Gewinnt-Los. Jedes Ihrer Lose unterstützt gemeinnützige Projekte vor Ort und nimmt an allen (Zusatz-)Verlosungen teil. Werden auch Sie zum Gewinnsparer. www.vb-alzey-worms.de



VR-Bank Mainz

Niederlassung der Volksbank Alzey-Worms eG

